

allein ermöglicht es den Menschen, sich in den komplizierten Fragen der Innen- und Außenpolitik richtig zu orientieren, die den Interessen der Arbeiterklasse gemäßen Positionen zu beziehen, für die gerechten Ziele des ganzen werktätigen Volkes zu kämpfen.“

In diesem Sinne bereiten sich die Parteiorganisationen auf das Parteilehrjahr 1982/83 vor, das durch Parteiaktivtagungen in den Bezirks- und Kreisparteiorganisationen im September mit dem Thema „Die politisch-ideologischen Aufgaben zur weiteren Verwirklichung der ökonomischen Strategie des X. Parteitages“ eröffnet wird.

Wie in jeder Etappe unserer Entwicklung, so ist auch heute und künftig das Studium der Werke von Karl Marx, Friedrich Engels und W. I. Lenin, die Aneignung ihrer Lehren in Verbindung mit den Parteibeschlüssen von großer Bedeutung für die Weiterführung der sozialistischen Revolution in der DDR. Der Marxismus-Leninismus ist die zuverlässige theoretische Grundlage der gesamten Politik unserer Partei. Auf ihr beruht die ideologische Einheit und Geschlossenheit unserer Reihen.

Die Aktualität Der 100. Todestag von Karl Marx am 14. März 1983 und genauso der 165. Jahrestag seiner Geburt am 5. Mai 1983 sind sowohl ein besonderer Anlaß für die Würdigung des größten Sohnes des deutschen Volkes, des Begründers des wissenschaftlichen Kommunismus, des Führers der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung als auch für die umfassende Beschäftigung mit der sieghaften Weltanschauung, die seinen Namen trägt. Diesem Anliegen ist das erste Thema „Karl Marx — der geniale Begründer der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse. Die Aktualität und Lebenskraft des Marxismus-Leninismus in unserer Zeit“ gewidmet.

Von seinen Feinden tausendmal totgesagt und ständig verleumdet, hat der Marxismus-Leninismus seinen Siegeszug über die ganze Welt angetreten und in der Praxis des realen Sozialismus seine historische Bewährungsprobe bestanden. Am Anfang des Übergangs der Menschheit vom Kapitalismus zum Sozialismus, der den Charakter unserer Epoche bestimmt, stand der Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution vor 65 Jahren. Gesetzmäßige Folge dieser Revolution war die Bildung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, die sich erfolgreich seit 60 Jahren entwickelt. Der Sozialismus wurde zum Weltsystem, er hat auf vier Kontinenten festen Fuß gefaßt. Im Geburtsland von Karl Marx hat die neue Gesellschaftsordnung in der Deutschen Demokratischen Republik eine starke Bastion.

Ideologie in Nach dem Vermächtnis von Karl Marx handeln heißt, die allge-
die Massen meingültigen Gesetze der sozialistischen Revolution und des sozial-
tragen stischen Aufbaus weiterhin schöpferisch auf die Bedingungen unse-
res Landes anzuwenden. Es geht darum, die sozialistische Ideologie
stets in die Massen zu tragen. Die Offensivkraft unserer ideologischen
Arbeit - das Herzstück der Parteiarbeit - erhöht das sozialistische
Klassenbewußtsein der Werktätigen. Für die Parteiorganisationen gilt
es gleichermaßen, die Auseinandersetzung mit der Politik und Ideolo-
gie des Imperialismus, mit seinem maßlosen Antikommunismus und
Antisowjetismus zu intensivieren.

Im Parteilehrjahr 1981/82 erwies sich das einheitliche Studium der Beschlüsse des X. Parteitages als eine große Schule der tiefgründigen